

## **Kunstpavillon**

im Alten Botanischen Garten München

Sophienstraße 7a  
80333 München

### **Pressetext**

#### **Dorothea Dudek und Sigrid Wever**

Bilder

Vernissage: 10. Mai 2007, 19.00 Uhr

Dauer der Ausstellung: 11. Mai – 25. Mai 2007

Einführende Worte: Susanne Niemann

Öffnungszeiten: Di – Sa 13 – 19 Uhr, So 11 – 17 Uhr

**Abstrakte und figurative Malerei** berühren sich nicht selten in ihrer Aussage. Unabhängig von trendbezogenen Bewertungen differenzieren und verschränken Künstler die Möglichkeiten von Inhalt und Darstellung. In der Mai-Ausstellung des Kunstpavillons im Alten Botanischen Gartens stellen **Dorothea Dudek** und **Sigrid Wever** ihre Positionen vor.

**Dorothea Dudek** zeigt Arbeiten, auf denen Menschen und in einem Fall drei Dalmatiner zu sehen sind. Für ihre Gestaltungen geht die Künstlerin von Abbildungen aus Filmen und Illustrierten sowie eigenen Fotografien aus, die sie inzwischen bei der Übertragung ins andere Medium verändert. Oft nahezu schwarz-weiß, folgen auch ihre farbigen Arbeiten der Dominanz eines Tons. Beim schichtweisen Auftrag der Ölfarbe entstehen die gewollt undeutlichen Konturen. Die damit suggerierte Bewegung soll den Betrachter zum genauen Hinsehen in Bezug zur Malerei wie zur Wirklichkeit verleiten. Unschärfe schärft die Wahrnehmung, wie **Dorothea Dudek** sagt.

**Sigrid Wever** gestaltet Farbräume. Durch eine speziell entwickelte Hängung scheinen ihre hochformatigen Farbflächen gleicher Größe, bei denen der Träger Papier kaum sichtbar ist (es sei denn durch leichte Wellung), frei vor der Wand zu schweben. Die besondere Farbwirkung der von Rot oder neuerdings Blau beherrschten Oberflächen entsteht, indem auf die nasse Acrylfarbe gleichmäßig Sand gestreut wird. Vertikal verändern sich die stellenweise intensiven Farbwerte fast unmerklich. Von der so erzeugten Tiefe und Lebendigkeit werden Blick und Gedanken in den Bann gezogen. Auf diese meditative Erlebnisqualität zielen die Arbeiten von **Sigrid Wever**.

Beide Künstlerinnen bieten ein ungewöhnliches Seherlebnis. Dieses soll die Aufmerksamkeit des Betrachters gewinnen und ihn dazu anregen, seine Erfahrungen mit den Bildern zu machen. Denn auf den gemeinsamen Begriff „Bilder“ haben sich **Dorothea Dudek** und **Sigrid Wever** für die Ausstellung geeinigt. Damit ist auch das Denken in und mit Bildern gemeint.